

1

Dezember 2020 | Januar | Februar 2021

evangelisch
in herzogenaurach



evangelisch
Herrnhuter Stern

leben Menschen
Bilderbogen

verantwortlich
Orgelbauverein

in allen Lebens-
situationen
Grüße an den
Feierabendkreis

im Sinne Jesu
wirken
Gottesdienste feiern



Themen	Seite
Inhalt/Editorial	2
Meditation	3
Schwerpunkt	5
Weltgebetstag	6
Familienseite	8
Gottesdienste an Weihnachten	9
Kurz notiert	10
Besondere Gottesdienste	13
Kreise und Gruppen	15
Gottesdienste/Termine	16
Bilderbogen	19
Reihe „Gruppen und Kreise“	22
Orgelbauverein	24
Jugend	25
Kinder	27
Aus den Kitas/Workshops	29
KIGO/Freud und Leid	30
Anschriften	31

Lieber Leser*innen,

Wenn Sie die Ausgabe des Gemeindegrußes in Händen halten, wissen Sie schon mehr über die Möglichkeiten Advent und Weihnachten in Coronazeiten zu feiern. Zum Redaktionsschluss war das noch nicht so klar. Deshalb bitten wir Sie, immer wieder auf die Homepage zu sehen und zu erfahren, was möglich ist. Wir müssen uns als Ev. Kirche immer flexibel der Situation anpassen. Das war schon immer so, das gilt auch in diesen Zeiten. Eines gilt aber auch zu allen Zeiten: Gott kommt zu uns, im Stall, in der Krippe und auch zu uns nach Hause. Mögen Sie behütet bleiben!

Ihr Pfarrer Oliver Schürrie

Monatspruch
DEZEMBER
2020

» Bricht dem Hungrigen **dein Brot**, und die
im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn
du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh**
dich nicht deinem Fleisch und Blut!

JESAJA 58,7

„Ja, ist denn heut‘ schon Weihnachten?“

Diese Frage stellte uns vor einigen Jahren am Bildschirm Franz Beckenbauer, Deutschlands ewiger „Fußball-Kaiser“. Wie komme ich jetzt auf diese alte Geschichte? Wenn Sie den Gemeindegroß in der Hand halten und diese Worte lesen, befinden wir uns mitten in der Adventszeit, was auch bedeutet, dass in etwa 20 Tagen Weihnachten sein wird. Aber mein „Jetzt“ stellt sich als Ende September dar, weshalb ich im ersten Moment die Frage „Ja, ist denn heute schon Weihnachten?“ mit einem klaren Nein beantworte.

Allerdings ist das auf den zweiten Blick Quatsch. Advent und Weihnachten ist heute, an diesem Tag – für mich am 25.09., für Sie vielleicht am 03.12. Das so große und immer wieder unglaubliche Wunder der Weihnacht gilt an jedem Tag. So kann es auch sein, dass wir mit gutem Grund im August im Gottesdienst „Ich steh an deiner Krippe hier“ singen, obwohl Weihnachten noch ein halbes Jahr entfernt ist. Denn die Kraft, die von dem zarten Baby in der Krippe liegend ausgeht, hat eine solch tiefe und starke Kraft, die auch mehr als 2000 Jahre später strahlt und somit als Hoffnungslicht an jedem Tag greifbar ist.

Aber gleichzeitig hat es natürlich seinen Grund, dass wir uns einmal im Jahr für Advent bewusst Zeit nehmen: Das War-



Graphik: Pfeffer

ten auf den Herrn, das Zusammenkommen bei Tee, Glühwein und Plätzchen. Einige Menschen leben diese Zeit auch als Bußzeit, sie fasten und verzichten, um sich so auf intensive Art auf

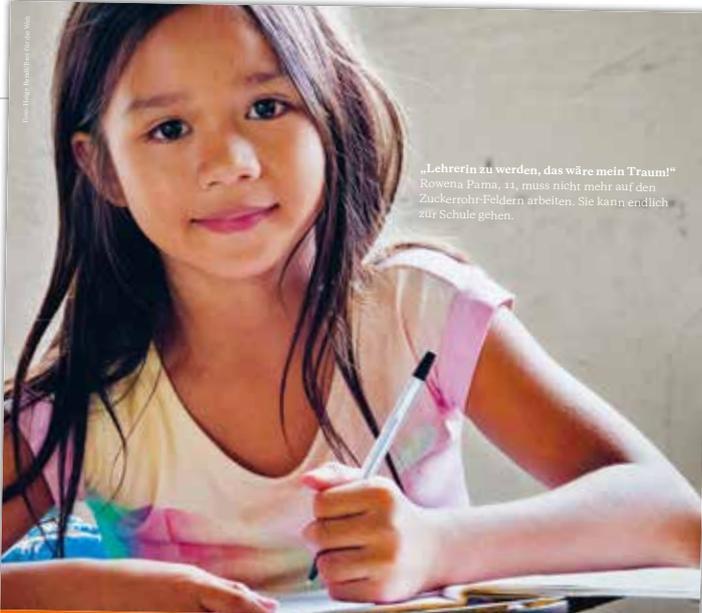
MEDITATION

die Ankunft des Herrn vorzubereiten. In diese Zeit gehört aber auch das Zeitnehmen für die Vorbereitung auf Weihnachten, das Besorgen der Geschenke, das Vorbereiten des Festes. Gerne wird dies negativ betrachtet. „Die Adventszeit hat ihren Charakter verloren, es ist nur noch hektisch und Tumult.“ Das kann so gesehen werden, natürlich. Allerdings liegt doch in dieser Art von Vorbereitung etwas ganz Wundervolles verborgen: Die Liebe und Fürsorge gegenüber unseren Nächsten. Dieses Jahr wird das vermutlich etwas anders sein – kein Weihnachtsmarktgedrängel, vermutlich auch keine überfüllten Kaufhäuser. Aber vielleicht andere Dinge: Es mag die klassischen Massenveranstaltungen nicht geben, aber ist es nicht auch schön, mehrere kleine Veranstaltungen zu besuchen oder zu organisieren? Auch das gehört zum Advent – überlegen, Zeit nehmen füreinander, mal so ganz anders.

Lassen Sie uns unsere Tore weit und die Türen der Welt hoch machen, so wie der Psalmbeter aus Psalm 24 uns zu ruft. Anders, im Jahr der Coronapandemie, aber ebenso erfüllt von dem Glauben, dass der, der kommt, derjenige ist, der für uns einsteht, der uns trägt und uns in dieser strahlenden Advents- und Weihnachtszeit mit dem Hoffungsstrahlen erfüllt, das an jedem Tag im Jahr erstrahlen kann.

Bleiben Sie behütet und getragen von Gottes reichem Segen.

Ihre Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz



„Lehrerin zu werden, das wäre mein Traum!“
Rowena Pama, 11, muss nicht mehr auf den
Zuckerrohr-Feldern arbeiten. Sie kann endlich
zur Schule gehen.

62. Aktion Brot für die Welt
Kindern Zukunft schenken

Aus aktuellem Anlass bitten wir Sie,
Ihre Spende auf das folgende Konto zu überweisen:
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00



Oder spenden Sie direkt online
www.brot-fuer-die-welt.de/spende
Vielen Dank!

Brot
für die Welt

„Was Neues“

Die neue Ausgabe des Gemeindegrußes erscheint kurz nach Beginn des Kirchenjahres. Die Kirche ist dem Kalenderjahr ein bisschen voraus. Das Jahr beginnt kirchlich nämlich schon am 1. Sonntag im Advent, in diesem Jahr am 29. November. Das macht Sinn, denn es wird eine neue Zeit eingeläutet. Die Themen Trauer, Tod und Ewigkeit liegen hinter uns. Wir freuen uns auf Weihnachten, wie auch immer wir dies in diesem Jahr feiern können.

Dagegen ist der Beginn des neuen Jahres am 01.01. schon fast ein bisschen willkürlich, mitten drin in der (nach)weihnachtlichen Stimmung. Doch auch hier wird etwas neu: Zumindest die Jahreszahl 2021. Mit dem Jahreswechsel verbinden wir auch neue Vorsätze: Beispielsweise weniger Rauchen, mehr Sport, mehr Engagement – je nach persönlichen Neigungen und Wünschen.

Neu ist in diesem Jahr auch, dass wir das Jahr unter Coronabedingungen planen müssen. Wir werden nicht zu alten Zeiten zurückkehren. Dies spüren wir privat und beruflich. Es werden aber auch ganz neue Formate an Gemeindeaktivitäten und -arbeit entstehen. Wir müssen uns, wie alle Gruppen in



Foto: Lotz

der Gesellschaft, neu aufstellen. Auch wenn natürlich unsere Botschaft bleibt, die Botschaft von der Liebe Gottes, die sich uns in Jesus Christus zeigt. Es war immer Aufgabe der Kirche, diese Botschaft jeweils neu in die Situation der Menschen vor Ort hinein zu übersetzen und zu übertragen. Dies haben wir auch bislang schon als unsere Aufgabe angesehen. Durch Corona haben sich die Umstände ziemlich plötzlich verändert. Und wir haben – wie alle anderen auch

– einige Zeit gebraucht, um zu kapiern, dass die „gute alte“ Vor-Corona-Zeit nicht so schnell wieder zurückkehren wird. Wir werden als Kirche auch ganz neue Wege gehen müssen. Eine Möglichkeit der Kontaktaufnahme war an Ostern die Postkarte, die wir im Lockdown in alle evangelischen Haushalte gebracht haben. Eine Möglichkeit, die wir auch an Weihnachten wieder nutzen. Sie erhalten deshalb mit dem Gemeindegruß eine Weihnachtskarte, die Sie aber bitte erst am Hl. Abend öffnen.

Bleiben wir gespannt, was uns und Ihnen alles so einfällt an Neuem – dann im neuen Kirchen- und im neuen Kalenderjahr.

Ihr Pfarrer Oliver Schürle

WELTGETBSTAG

Weltgebetstag am 05. März 2021 - Worauf bauen wir?

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen.

*Denn nur das Haus, das auf festem
Grund stehe, würden Stürme nicht
einreißen, heißt es in der Bibelstelle
bei Matthäus 7, 24-27.*

Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden



Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot.

Frauen mit Pflichten – ohne Rechte

So fortschrittlich das Handeln in Bezug auf den Klimawandel ist, so stagnierend ist es in anderen gesellschaftlichen Bereichen. Den Frauen werden für ihr Wirken nur die traditionellen Tätigkeitsbereiche zugestanden. Sie sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Darüber hinaus tragen sie auch einen Großteil zum Familieneinkommen bei: sie verkaufen auf Märkten

ADVENT IN HERZOGENAURACH

das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten.

Die Entscheidungen im politischen und gesellschaftlichen Bereich tätigen jedoch ausschließlich die Männer. Gewalt gegen Frauen gehört zum (Familien)Alltag.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden.

Der Weltgebetstag

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

In Herzogenaaurach feiern Christinnen und Christen aller Konfessionen gemeinsam den Weltgebetstag.

Am 28. Februar 2021 um 09.30 Uhr mit einem Kindergottesdienst in der evangelischen Kirche, Von-Seckendorff-Str. 1 und

am 05. März 2021 um 19.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der katholischen Stadtpfarrkirche St. Magdalena.

*Herzliche Einladung!
Andrea Schäfer*

Adventsmarkt „to go“ – coronatauglich und liebevoll

Gerade weil der traditionelle Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz abgesagt werden musste, wollen wir Gutes tun.

Damit die schönen und leckeren Dinge, die fleißige und kreative Frauen schon für den geplanten Weihnachtsmarkt hergerichtet haben, auch Verwendung finden, planen wir einen „Adventstand to go“.

Sofern es die Hygienevorschriften erlauben, an die wir uns unbedingt halten werden, können Sie vor und nach den Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Kirche Gutes tun, indem Sie kleine Geschenke für andere aussuchen und unser Projekt für Menschen in Not unterstützen.

Wie es aktuell dann im Advent wirklich sein wird, weiß gerade niemand.

Wir tun als Gemeinde, was wir können und dürfen, um die Adventszeit zu einer schönen und hilfreichen Zeit zu machen. Bitte erkundigen Sie sich jeweils neu. Stecken Sie auf jeden Fall immer Ihren Geldbeutel und eine kleine Tasche ein und dann sind Sie immer bereit, im Advent etwas Gutes für sich und andere zu tun.

Karola Schürle



Foto: Lotz

Familienseite

Herzogenaurach ist nicht nur die Stadt von Schaeffler, Puma und Adidas. Herzogenaurach ist ganz klar auch Familienstadt. Das zeigen sowohl die stetigen Zuzüge junger Familien (nicht nur) auf der Herzo Base als auch die Familien, die bereits seit vielen Jahren das Gesicht dieser Stadt prägen.

Das spürt natürlich auch die Ev. Kirchengemeinde: Viele Taufen feiern wir pro Jahr, viele Konfirmandinnen und Konfirmanden haben vergangenen Oktober Ja zu Gott und zu ihrer Gemeinde gesagt. Aber auch die Arbeit in unseren vier Kitas zeigt, welch großer Schatz hier vorhanden ist. Deshalb hat die Ev. Kirchengemeinde von 2017-2019 mit gutem Grund an dem Dekanatsprojekt „Familienfreundliche Gemeinde“ teilgenommen und mit einem Team darüber nachgedacht, was Herzogenauracher Familien heute allgemein brauchen und welche Rolle unsere Kirchengemeinde dabei spielt.

Das Projekt ist dieses Jahr zum Abschluss gekommen (wer mehr erfahren und großartige Ideen aufgreifen möchte, wird hier fündig: www.bildung-evangelisch.de/2020/09/16/familienfreundliche-kirche-abschlussbericht/ (oder den QR-Code einscannen).

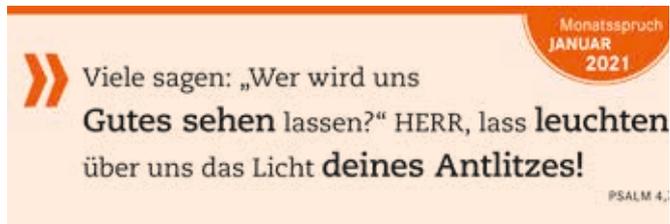
Damit fängt aber die Arbeit nun hier erst richtig an. Denn nun heißt es, die dort erworbenen Kenntnisse anzuwenden und aktiv zu werden. Hierzu hat sich das



Team Familienarbeit 2.0 gebildet. Dieses wird an den bereits gewonnen Erkenntnissen weiterarbeiten und in Absprache mit vielen, die innerhalb und außerhalb der Gemeinde für Familienarbeit zuständig sind, im Gespräch bleiben, um so eine Vernetzung aller Beteiligten zu garantieren. Darüber hinaus will dieses Team Ideen entwickeln und anstoßen, um so den Familien noch mehr Raum zu bieten. Dies geschieht sowohl innerhalb der Gemeinde, z.B. in der Kirche und im Martin-Luther-Haus, als auch „draußen“: Auf Spielplätzen, im Rabatz, auf dem Marktplatz oder in den einzelnen Stadtvierteln.

Wir freuen uns auf „mehr“ Familie, strahlende Augen und Lachen von Klein und Groß in unserer Gemeinde.

*Für das Familienarbeitsteam 2.0 Pfarrerin
Dr. Nina Mützlitz*



GOTTESDIENSTE AN WEIHNACHTEN

Gottesdienste an Weihnachten

Der vorliegende Gemeindegruß wurde Mitte Oktober geschrieben. Zu diesem Zeitpunkt sind unsere Pläne für Weihnachten, speziell den Heiligen Abend eine Mischung aus Gottesdiensten in unserer Kirche (das MLH ist leider viel zu klein für so viele Besucher) und outdoor an unterschiedlichen Orten in Herzogenaurach. Gottesdienste draußen können schön und stimmungsvoll sein, wenn es nicht regnet. Zarter Schneefall wäre am günstigsten. Das ist an Weihnachten eher selten. Deshalb werden nicht alle Gottesdienste unter freiem Himmel stattfinden.

In der Kirche ist die Zahl der Plätze allerdings begrenzt. Deshalb ist es denkbar, dass wir bei den Gottesdiensten in der Kirche mit kostenlosen Platzkarten arbeiten. Ob und wie das System funktionieren wird, können Sie ab dem 10. Dezember auf der Homepage und in den Schaukästen nachlesen:

www.herzogenaurach-evangelisch.de.

Für alle Gottesdienste brauchen wir Hygienehelfer*innen. Sie brauchen eine Einweisung und müssen mindestens eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn da sein.

Hygienehelfer*innen haben selbstverständlich einen Sitzplatz in der Kirche und können für eine Begleitperson eine zweite Platzkarte erhalten. Bitte melden Sie sich für diesen Dienst bei Brigitte Hartmann, Tel.: (0 91 32) 74 96 47

Gottesdienste an Heilig Abend 24.12.2020

- | | |
|------------------|---|
| 14.30 Uhr | Familiengottesdienst open air, Kita Katharina von Bora (Mützlitz) |
| 14.30 Uhr | Familiengottesdienst open air, Montessori-Kinderhaus (Ostler) |
| 16.00 Uhr | Christvesper, Kirche (K. Schürhle) |
| 16.00 Uhr | Familiengottesdienst open air, Kita Katharina von Bora (Mützlitz) |
| 16.00 Uhr | Familiengottesdienst open air, Montessori-Kinderhaus (Ostler) |
| 17.00 Uhr | Christvesper, Kirche (K. Schürhle) |
| 18.00 Uhr | Christvesper, Weiherbachgelände (O. Schürhle) |
| 18.00 Uhr | Jugendgottesdienst, Außengelände Jugendhaus rabatz (Ostler) |
| 22.00 Uhr | Christmette, Kirche (K. Schürhle) |

KURZ NOTIERT

„Musik unterm Adventskranz“ – Texte und Töne für die Zeit des Wartens.

Wir laden herzlich ein zu zwei musikalischen Veranstaltungen, die für den 29. November und 20. Dezember, jeweils um 18.00 Uhr in unserer Kirche geplant sind.

Bitte beachten Sie die Informationen auf unserer Homepage. Dort steht, ob und wann wir dieses Angebot durchführen können.

DiY Weihnachtsgeschenke – Ü18

Weihnachten steht vor der Tür und auch die Fragen nach Deko, Plätzchen und Geschenken. Zumindest letzteres können wir schon mal klären: am Samstag, den 12.12. bieten wir deshalb wieder einen **DiY-Abend für 18–30-jährige** an. Diesmal sollen **Weihnachtsgeschenke**, wie Bienenwachstücher, gravierte Gläser oder Gewürzöle entstehen. Da wir gern

auch nachhaltig kreativ sind und manche schon Flaschen für die Öle zuhause haben, dürfen die gerne mitgebracht werden.

Um 19.00 Uhr startet der Abend im Martin-Luther-Haus, natürlich mit Mund-Nasen-Bedeckung und den notwendigen Hygienevorkehrungen.

Anmeldeschluss ist am 04. Dezember, die Kosten liegen bei 15 EUR

Segen bringen, Segen sein – Sternsingeraktion 2021

„Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit!“

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es wieder am 06. Januar 2021.

Mit dem Kreidezeichen „**20*C+M+B+21**“ bringen die Mädchen und Jungen verkleidet den Segen Gottes für das Neue Jahr zu den Menschen. Dieses Jahr auch zum ersten Mal per Anmeldung in unsere evangelischen Familien! Dabei sammeln sie für Not leidende Kinder in aller Welt – gerade und trotz Corona!

Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 2.200 Projekte für Not

leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Mit dem Leitwort „Segen bringen, Segen sein. **„Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit!“** machen die Sternsinger in diesem Jahr deutlich, dass Kinder überall auf der Welt das Recht auf Heimat, Familie, Bildung und Versorgung haben.

Am 06.01. sind die Sternsinger ab 10 Uhr in den Straßen unterwegs. Dieses Jahr werden die Besuche vor den Haustüren stattfinden. Bitte überreden Sie die Kinder nicht zum Hereinkommen in Ihre Wohnung bzw. Haus! Wenn die Sternsinger auch zu Ihnen kommen sollen, melden Sie sich an unter dem Stichwort „**Sternsingeraktion**“ unter seelsorgebereich.herzogenaurach@erzbistum-bamberg.de. Oder Sie füllen einen Anmeldeabschnitt aus (liegt in der Kirche und im Martin-Luther-Haus aus) und geben diesen **bis spätestens 03. Januar direkt im Pfarrbüro, Kirchenplatz 4 in Herzogenaurach ab.**

Wir danken Bernhard Keller und dem

Sternsinger-Team für dieses schöne ökumenische Angebot auch an unsere Gemeinde.

Karola Schürtle

Männerforum

Das Männerforum trifft sich seit Sommer wieder regelmäßig am ersten Dienstag im Monat.

Details zu den Veranstaltungen werden jeweils über den Verteiler des Männerforums bekanntgegeben.

Wer nicht im Verteiler ist, ein Blick auf die Homepage kann hilfreich sein.

Ansonsten sind die Ansprechpartner:
Klaus Fenneker, Tel.: 4 09 35 und
Reinhard Schulz, Tel.: 79 68 08

Liebe Besucher*innen des Feierabendkreises

Da wir uns schon seit über 10 Monaten nicht mehr gesehen haben, will ich via Gemeindegroß ein paar Zeilen an Sie richten:

Sicher waren die vergangenen Monate wegen der Corona-Pandemie nicht immer leicht für Sie.

Manchmal machte sich Einsamkeit und eine gewisse Unsicherheit und Hilfslosigkeit breit. Inzwischen haben wir gelernt, mit dieser neuen Situation etwas besser umzugehen. Dennoch bleibt es schwierig, sich im Feierabendkreis zu treffen. Allein den Abstand einzuhalten und das Lüften in der kalten Jahreszeit ist für uns ein großes Problem. Deshalb wird es wohl noch einige Monate dauern, bis wir uns wiedersehen können. Eine Weihnachtsfeier wird es leider nicht geben.

Sobald sich eine Möglichkeit für ein Treffen des Feierabendkreises ergeben sollte, werden Sie von uns persönlich telefonisch informiert. Bis dahin wünsche

ich Ihnen eine gesegnete Adventszeit, ein besinnliches und dennoch frohes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und Zuversicht im neuen Jahr.

*Es grüßt Sie ganz herzlich,
Ihre Heidi Keim*

Zwölf Uhr mittags

Dem Pfarrer einer Stadt im Süddeutschen fiel ein alter, bescheiden wirkender Mann auf, der jeden Mittag die Kirche betrat und sie kurz darauf wieder verließ. Eines Tages fragte er den Alten, was er denn in der Kirche tue. Der antwortete: **„Ich gehe hinein, um zu beten.“** Als der Pfarrer verwundert meinte, er verweile nie lange genug in der Kirche, um wirklich beten zu können, sagte der Besucher: **„Ich kann kein langes Gebet sprechen, aber ich komme jeden Tag um zwölf und sage: Jesus, hier ist Johannes.“**

Eines Tages musste Johannes ins Krankenhaus. Ärzte und Schwestern



stellten bald fest, dass er auf die anderen Patienten einen heilsamen Einfluss hatte. Die Nörgler nörgelten weniger, und die Traurigen konnten auch mal lachen. „Johannes“, sagten sie, **„du bist immer so gelassen und heiter.“**

„Ach,“ winkte Johannes ab, **„dafür kann ich nichts. Das kommt durch meinen Besucher.“** Doch niemand hatte bei ihm je Besuch gesehen. Er hatte keine Verwandten und auch keine engeren Freunde. **„Dein Besucher“**, fragte eine Schwester, **„wann kommt der denn?“** **„Jeden Mittag um zwölf.“** Er tritt ein, steht am Fußende meines Bettes und sagt: **„Johannes, hier ist Jesus.“**

Könnte Johannes ein Vorbild für uns sein?

Adventsandachten

In unregelmäßigem Abstand finden in diesem Jahr draußen – an anderen Orten – kurze Adventsandachten statt. Bitte kleiden Sie sich der Witterung entsprechend und rüsten sich ggf. aus, denn die Andachten finden alle im Freien statt und sind nicht bestuhlt.

„Hoffnung blüht auf“ – Andacht zum Barbaratag

Herzliche Einladung zu einer kleinen Adventsandacht am Barbaratag, 04.12.20 um 18.00 Uhr auf der Wiese zwischen Kirche und GBS.

Dort draußen wollen wir uns an diesem Freitag vor dem 2. Adventssonntag, auf die Botschaft besinnen: Gottes Liebe ist stärker als alle irdischen Bedrohungen.

So grausig die Legende der Heiligen Barbara ist, so schön ist der Brauch, der mit ihrem Namenstag verbunden ist und sich bis heute gehalten hat: (Obstbaum) Zweige am Barbaratag geschnitten und ins Haus geholt, erblühen zu Weihnachten.

So haben wir damit die ganze Adventszeit schon ein Zeichen des Wartens und der Hoffnung auf die Erfüllung in unserer Nähe.
Pfarrerin Andrea Schäfer

Gospelandacht am 6. Dezember

In diesem Jahr ist vieles anders, doch ein Termin im Advent soll deswegen nicht ausfallen: Die Gospel-Adventsandacht. Mit stimmungsvollen und besinnlichen, neuen und bekannten Songs zum Mitsingen laden die GospelHearts sehr herzlich **am zweiten Adventssonntag, 06.12.2020, ab 19.00 Uhr** in unsere Kirche ein.

„Ein Licht geht uns auf“ – Andacht zum Licht

Herzliche Einladung zu einer kleinen Andacht am Freitag, 11.12.2020 um 18.00 Uhr am Vorplatz der Kirche. Das Licht spielt in dieser dunklen Zeit eine große Rolle. Auch in unserem Leben soll es hell werden. Sie dürfen gern ein Licht mitbringen, müssen aber nicht.



We want you!! *Gemeindegrüß-* *austräger*innen* *gesucht:*

Wir sind auf der Suche nach 3 Personen, die viermal im Jahr die Gemeindegrüße in die Briefkästen der evangelischen Familien werfen

- > **Schützengraben – ca. 43 Stück**
- > **Dambachstr./Gerh.-Hauptmann-Str./Kleiststr. – ca. 46 Stück**
- > **Am Goldberganger/Damaschkestr./Katscherstr./Zum Schwalbennest – ca. 36 Stück**

Wir würden uns sehr freuen, wenn unsere Gemeindegrüße auf diese Weise in die Häuser gebracht werden können. Rufen Sie bitte Frau Held im Pfarramt an, Telefon 45 16, wenn Sie bereit sind, uns zu helfen.

Vielen herzlichen Dank für Ihr Engagement.

Es gibt genügend Kerzen.

Pfarrer Oliver Schürle

Weihnachtsmann & Christkind – Familienandacht

Am Mittwoch, den 16.12.2020, gibt es um 16.00 Uhr im Innenhof des Martin-Luther-Hauses einen kleinen Familienandacht zum Mitmachen. Wir fragen uns, auf wen wir eigentlich warten im Advent und was Weihnachtsmann und Christkind das ganze Jahr über so machen. Mitmachen können alle, die gerade da sind. Und wer eine eigene Tasse mitbringt, kann sogar noch etwas Kinderpunsch genießen.

Wir freuen uns auf euch, Diakonin Victoria Ostler und Pfrin. Dr. Nina Mützlitz

Andacht „Am Hirtenfeuer“

Herzliche Einladung zu einer kleinen Andacht am Mittwoch, 21.12.2020 um 18.00 Uhr im ehemaligen Pfarrgarten unter dem Apfelbaum zwischen Kirche und Pfarramt. Es wird ein Feuer geben, an dem die Hirtinnen und Hirten sich wärmen können.

Pfarrerinnen Karola Schürle

Gottesdienst Plus am 06. Dezember 2020

Das Plus im Gottesdienst im Dezember ist unser Montessori Kinderhaus. Wir werden gemeinsam einen adventlich-weihnachtlichen Familiengottesdienst feiern, zu dem Sie herzlich eingeladen sind. Lassen Sie sich überraschen und erleuchten von einem Gottesdienst Plus mit Kinderlachen und Kinderstrahlen.

Da leider zum Zeitpunkt des Drucktermins nicht entschieden war, ob wir den Gottesdienst so feiern dürfen, bitten wir Sie, in der Woche vor dem 06.12. einen Blick in die Zeitung, auf unsere Homepage (www.herzogenaurach-evangelisch.de/) oder auf unsere Social Media Kanäle bei Facebook (Evangelische Kirchengemeinde Herzogenaurach) und Instagram (evkg_herzogenaurach) zu werfen. Dort werden Sie erfahren, wie der Gottesdienst stattfinden wird.

*Wir freuen uns auf Sie!
Pfarrerinnen Dr. Nina Mützlitz und das Team des Montessori Kinderhaus*

Salbungs- und Segnungsgottesdienst am 03. Januar 2021 um 09.30 Uhr in der Kirche

Am 03. Januar 2021 laden wir Sie herzlich zu einem Salbungs- und Segnungsgottesdienst um 09.30 Uhr in der Kirche ein. In diesem Gottesdienst haben Sie – zu Beginn des neuen Jahres – die Möglichkeit, sich Gottes Segen direkt zusprechen zu lassen.

Die Salbung mit Öl wird aufgrund der Corona-Pandemie nicht in gewohnter Form möglich sein. Wir werden dennoch eine Form finden, die die Hygieneregeln beachtend, einen Raum stiften wird, trotz Abstände Gottes Segen zu spüren und zu erfahren. So kann der Wunsch und die Bitte um das Geleit des Segen Gottes auch im neuen Jahr auf ganz andere Weise Ausdruck verliehen und erfahren werden.

Der Gottesdienst wird begleitet von Gebeten und Liedern, die ihrem Schwerpunkt auf der Bitte des Segens haben.

*Es freuen sich auf Ihr Kommen
Ihre Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz und
Prädikantin Ute Römer-Laska*

Nur die Liebe zählt

Gottesdienst am Valentinstag

Seit einigen Jahren feiern wir in Herzogenaurach zum Valentinstag am 14. Februar einen Gottesdienst für Liebende. Meistens war dies am Abend der Fall. In diesem Jahr ist allerdings traditionell der Taizé-Gottesdienst an diesem Termin. Deshalb wird der Gottesdienst mit dem Thema **„Nur die Liebe zählt“** am Vormittag um 09.30 Uhr in der Kirche gefeiert. Die Liebe ist ein Thema für junge und ältere Menschen, verheiratete und unverheiratete. Der Gottesdienst wird die unterschiedlichen Lebenssituationen aufnehmen, so dass alle darin gut vorkommen.

Hospizgottesdienst am 26. Februar

Auch in diesem Jahr lädt der Hospiz-

verein Herzogenaurach wieder zu einem Gedenkgottesdienst ein.

Der Gottesdienst wird in einem ökumenischen Team vorbereitet und richtet sich an alle Menschen, die einen anderen Menschen begleitet und durch den Tod verloren haben. Wir feiern am 26. Februar 2021 um 19.00 Uhr in der katholischen Stadtpfarrkirche St. Magdalena.

*Herzliche Einladung im Namen
des Vorbereitungsteams!
Pfarrerin Andrea Schäfer*



Foto: pasja1000/Pixabay

Nähere Informationen erhalten Sie im Büro oder bei den genannten Personen. Die jeweiligen Termine der einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte nachfolgenden Seiten.

KREISE UND GRUPPEN

Band

im MLH, jeden Mittwoch 20.00 h
(Siegbert Steidl, Tel. 01525 4 57 85 11)

Besuchskreis Liebfrauenhaus

(Monika Rösner, Tel. 23 66)

Bibel & Bier

Bibelstammtisch
(Thomas Bartolf, Tel. 0176 97 30 11 41)

EineWelt-Verkauf

am 1. Sonntag des Monats nach den
Gottesdiensten in der Kirche
(Beatrix Schneider, Tel. 6 10 27)

Erzählcafé für Senioren

kann z.Zt. leider nicht stattfinden
(Ute Römer-Laska, Tel. 6 01 63)

Feierabendkreis

kann z.Zt. leider nicht stattfinden
(Heidmarie Keim, Tel. 6 28 79)

Flötenkreis

GBS, wöchentlich Di. 19.30 Uhr
(Ulrike Weidlich, Tel. 6 04 26)

Gebetskreis

im MLH, 2. und 4. Mittwoch 18.00 Uhr
(Pfrin. Dr. Nina Mützlitz Tel. 7 38 06 11)

Gospelchor

in der Kirche, Donnerstag 20.00 Uhr
(Michael Gunselmann, Tel. 0173 7 81 04 31)

Hauskreise

(Ute Römer-Laska, Tel. 6 01 63)

Kantorei

in der Kirche, jeden Montag 20.00 Uhr
(Gerald Fink, Tel. 4 09 88)

Landeskirchliche Gemeinschaftsstunde

im GBS, 1. und 2. Mon. Monat, 19.00 Uhr

Männer-Forum

im MLH, am 1. Dienstag im Monat 19.30 Uhr
(Reinhard Schulz, Tel. 79 68 08,
Klaus Fenneker, Tel. 4 09 35)

OASE

Ökumenischer Gesprächskreis für Trauernde
und Pflegende im GRK3, ein Donnerstag im
Monat, 15.00 Uhr
(Pfrin. A. Schäfer Tel. 7 49 64 66)

Offener Frauentreff

in der Kirche, am 4. Mittwoch im Monat
um 20.00 Uhr (Katharina Raith, Tel. 79 77 80
oder Monika Rösner Tel. 23 66)

Querblechein

Jungbläser für Jung und Alt im GRK3,
jeden Donnerstag 18.30 Uhr
(Regina Scherer, Tel. 7 31 42 31)

Posaunenchor

in der Kirche, jeden Freitag 20.00 Uhr
(Wilfried Schneider, Tel. 6 10 27)

Flüchtlingsgruppe – Musik und Basteln für Kinder ab Schulalter

im MLH, jeden Freitag 15.00 Uhr
(Ulrike Weidlich, Tel. 6 04 26)

Eltern-Kind-Gruppen

Wir freuen uns, seit Oktober wieder die
Möglichkeit zu bieten, sich als Eltern-Kind-
Gruppe zu treffen. Alle Gruppen müssen
sich verpflichtend an das vorliegende
Hygienekonzept für den Eltern-Kind-Raum
halten. (Hygienekonzept MLH hängt im
Eltern-Kind-Raum aus). Die genaue Einteilung
der Gruppen und des jeweiligen Alters
der Kinder lag bei Redaktionsschluss noch
nicht vor. Wenn Sie Interesse an einer
Gruppe oder Fragen zu bestehenden Gruppen
und Gruppenneugründungen haben,
wenden Sie sich bitte an:
Marlin Kömm: Tel. 0170 2 85 10 43
oder eltern-kind-herzo@gmx.de

Sie finden alle Veranstaltungen auch auf
unserer Homepage und per App
„Evangelische Termine“ (App Store/Google Play)

GOTTESDIENSTE / TERMINE

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst / Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
Di	01.12.	15.30	Gottesdienst, Liebfrauenhaus (Schäfer)
		16.30	Gottesdienst, Seniorenzentrum Haus Martin (Schäfer)
		19.30	Männerforum, MLH
Fr	04.12.	16.30	Workshop Weihnachten für Kinder ab 1. – 4. Klasse, MLH
		18.00	„Hoffnung blüht auf“ Andacht zum Barbaratag, Garten zwischen Kirche und GBS (Schäfer)
So	06.12.	09.30	Gottesdienst Plus, Kirche (Mützlitz) anschl. EineWelt-Verkauf oder Familiengottesdienst auf dem Marktplatz
		11.00	Predigtgottesdienst, MLH (Schäfer)
		12.00	Singles und mehr, Treffpunkt MLH
		19.00	Gospelandacht, Kirche (Mützlitz)
Mo	07.12.	15.30	Gottesdienst, Seniorenwohnheim Tuchmachergasse (Schäfer)
Fr	11.12.	18.00	„Ein Licht geht uns auf“ – Andacht zum Licht, Vorplatz der Kirche (O. Schürriele)
Sa	12.12.	09.30	Konfirmandentag, MLH
		19.00	DiY Weihnachtsgeschenke Ü18, MLH
So	13.12.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Römer-Laska)
		11.00	Familienzeit mit Taufe, MLH (K. Schürriele)

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst / Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
Mi	16.12.	16.00	„Weihnachtsmann & Christkind“ Familienandacht, Innenhof MLH (Mützlitz + Ostler)
Do	17.12.	15.00	Oase-Ökumenischer Gesprächskreis für Trauernde und Pflegende, GRK 3 (Schäfer)
So	20.12.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Mützlitz)
		11.00	Musikalischer Gottesdienst, MLH (Mützlitz)
		18.00	„Musik unterm Adventskranz“ – Texte und Töne für die Zeit des Wartens. (Fink)
Mo	21.12.	18.00	Adventsandacht am Hirtenfeuer, Garten zwischen Kirche und GBS (K. Schürriele)
Do	24.12.	14.30	Familiengottesdienst open air, Kita Katharina von Bora (Mützlitz)
		14.30	Familiengottesdienst open air, Montessori-Kinderhaus (Ostler)
		16.00	Christvesper, Kirche (K. Schürriele)
		16.00	Familiengottesdienst open air, Kita Katharina von Bora (Mützlitz)
		16.00	Familiengottesdienst open air, Montessori-Kinderhaus (Ostler)
		17.00	Christvesper, Kirche (K. Schürriele)
		18.00	Christvesper, Weihersbachgelände (O. Schürriele)
		18.00	Jugendgottesdienst, Außengelände Jugendhaus rabatz (Ostler)
		22.00	Christmette, Kirche (K. Schürriele)

GOTTESDIENSTE / TERMINE

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst/Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
Fr	25.12.	09.30	Festgottesdienst, Kirche (Schäfer)
Sa	26.12.	11.15	Taufgottesdienst, Kirche (Schäfer) Stallweihnacht regional (O. Schürhle)
		16.00	Dorfweihnacht regional, im Freien, Nähe Kirche Oberreichenbach (O. Schürhle)
So	27.12.	09.30	Gottesdienst, Kirche (K. Schürhle)
Do	31.12.	18.00	Jahresschlussgottesdienst, Kirche (Schäfer)
So	03.01.	09.30	Gottesdienst Plus Segnung, Kirche (Mützlitz)
		11.00	Predigtgottesdienst, MLH (Mützlitz)
Mi	06.01.	09.30	Gottesdienst an Epiphania, Kirche (Mützlitz)
Sa	09.01.	12.00	Singles und mehr, Treffpunkt MLH
So	10.01.	09.30	Gottesdienst, Kirche (O. Schürhle) anschl. EineWelt-Verkauf
		11.00	Predigtgottesdienst, MLH (Römer-Laska)
		11.15	Taufgottesdienst, Kirche (O. Schürhle)
		19.00	Taizégebet, Kirche
Mo	11.01.	15.30	Gottesdienst, Seniorenwohnheim Tuchmachergasse (Mützlitz)
		19.30	Männerforum, MLH
Di	12.01.	15.30	Gottesdienst, Liebfrauenhaus (Mützlitz)
		16.30	Gottesdienst, Seniorenzentrum Haus Martin (Mützlitz)
So	17.01.	09.30	Gottesdienst, Kirche (K. Schürhle)

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst/Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
So	17.01.	11.00	Musikalischer Gottesdienst, MLH (K. Schürhle)
Do	21.01.	15.00	Oase-Ökumenischer Gesprächskreis für Trauernde und Pflegenden, GRK 3 (Schäfer)
Fr	22.01.	15.00	Erzähl-Kreis für Senioren, MLH gr. Saal (Römer-Laska)
Sa	23.01.	09.30	Konfirmandentag, MLH (Ostler)
		13.00	Taufgottesdienst, Kirche (Schäfer)
So	24.01.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Schäfer)
		11.00	Bandgottesdienst MLH (Schäfer)
Mi	27.01.	20.00	Offener Frauentreff, Kirche
So	31.01.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Ostler)
		11.00	Predigtgottesdienst, MLH (Ostler)
Mo	01.02.	15.30	Gottesdienst, Seniorenwohnheim Tuchmachergasse (O. Schürhle)
Di	02.02.	15.30	Gottesdienst, Liebfrauenhaus (O. Schürhle)
		16.30	Gottesdienst, Seniorenzentrum Haus Martin (O. Schürhle)
		19.30	Männerforum, MLH
So	07.02.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Kikut) anschl. EineWelt-Verkauf
		11.00	Predigtgottesdienst, MLH (Kikut)
Sa	13.02.	09.30	Konfirmandentag, MLH (Ostler)
So	14.02.	09.30	Valentinstags-Gottesdienst, Kirche (K. und O. Schürhle)

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Corona-Situation die Terminliste unvollständig ist.
Sie finden aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.herzogenaurach-evangelisch.de

GOTTESDIENSTE / TERMINE

Tag	Datum	Uhr	Gottesdienst / Veranstaltung, Ort, Verantwortl.
So	14.02.	11.00	Predigtgottesdienst, MLH (O. Schürhle)
		11.15	Taufgottesdienst, Kirche (K. Schürhle)
		12.00	Singles und mehr, Treffpunkt MLH
		19.00	Taizégebet, Kirche
Mi	17.02.	18.00	Aschermittwochs-Gottesdienst, kath. Kirche St. Magdalena
Do	18.02.	15.00	Oase-Ökumenischer Gesprächskreis für Trauernde und Pflegende, GRK 3 (Schäfer)
Fr	19.02.	15.00	Erzähl-Kreis für Senioren, MLH gr. Saal (Römer-Laska)
So	21.02.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Schäfer)
		11.00	Musikalischer Gottesdienst, MLH (Schäfer)
Mi	24.02.	20.00	Offener Frauentreff, Kirche
Fr	26.02.	19.00	Hospizgottesdienst, kath. Kirche St. Magdalena (Schäfer)
Sa	27.02.	08.00	Konfi-Teamer-Kurs, MLH gr. Saal (Ostler)
		13.00	Taufgottesdienst, Kirche (Schäfer)
So	28.02.	09.30	Gottesdienst, Kirche (Ostler)
		09.30	Weltgebetstags-Kindergottesdienst, Kirche/GBS
		11.00	Bandgottesdienst, MLH (Ostler)



Grafik: Waghübinger


Freut euch darüber,
dass eure Namen im Himmel
verzeichnet sind!

Monatsspruch
FEBRUAR
2021

LUKAS 10,20

Sie finden alle Veranstaltungen auch auf unserer Homepage u. per App „Evangelische Termine“ (App Store/Google Play)
 m. AM = mit Abendmahl
 GBS = Geschwister-Beck-Saal in der Von-Seckendorff-Str. 3 (neben dem Pfarramt)
 GRK = Gemeinderäume Kirche in der Von-Seckendorff-Str. 1, Eingang Ost-Seite - GRK1 im EG, GRK2 u. 3 im OG
 KvB = Kindertagesstätte Katharina von Bora, Olympiarung 18
 MLH = Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Platz 2

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Corona-Situation die Terminliste unvollständig ist.
 Sie finden aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.herzogenaurach-evangelisch.de



Foto: Nadine Pollio

Geburtsstagsbesuch bei Pfrin. Dr. Mützlitz



Foto: Vicky Ostler

Jugendliche im Klettergarten



Foto: Karola Schürrie

Unterzeichnung Orgelvertrag



Foto: Gerald Fink

Erntedankfest mit dem Ökumeneausschuss St. Otto



Foto: Nina Mützlitz

Erntedankaltar im Martin-Luther-Haus



Foto: Hans Heinzel

Infostand des Seniorenbeirates 19.09.2020



Foto: Brigitte Hartmann

Andacht zur Würdigung Lothar Rösner



Foto: Wolfgang Niewelt

Konfirmationen am 10. und 11. Oktober



Foto: Wolfgang Niewelt

Diakoniestation Erlangen

Pflegebereich Herzogenaurach
Beethovenstr. 14



Wir helfen Ihnen auch in Herzogenaurach!

Sie brauchen Hilfe

- bei der Grundpflege, z.B. beim Waschen, Ankleiden, Inkontinenzversorgung?
- bei der Behandlungspflege, z.B. Verbandswechsel, Insulin spritzen, Medikamentenabgabe und Überwachung, Kompressionsstrümpfe anziehen?
- bei einem Beratungseinsatz nach §37/3 (für Pflegegeldbezieher)?

Dann wenden Sie sich bitte an Frau Ebel unter der Telefon-Nr. (09132) 8 36 10 61 oder per Fax (09132) 8 36 10 62. – Wir beraten Sie jederzeit gerne!



Tafel-Ausgabestelle-Herzogenaurach Kantstr. 17

Lebensmittelausgabe: Mittwoch von 13:00 bis 15:30 Uhr
Samstag von 14:30 bis 16:45 Uhr

Anträge auf Tafelausweis: Samstag von 13:30 bis 14:15 Uhr

Entgegennahme von Mittwoh von 12:30 bis 13:00 Uhr
Lebensmittelspenden: Samstag von 14:00 bis 14:30 Uhr

Treffen der Ehrenamtlichen im MLH jeden 2. Dienstag im Monat

Neue Helfer/innen sind immer herzlich willkommen.

Ansprechpartner: Elke Bollmann, Tel. (09131) 63 01-129 | Mobil (0172) 8 24 51 01

REIHE „GRUPPEN UND KREISE“

Schon 30 Jahre gibt es unseren Flötenkreis

Wäre nicht die Coronapandemie, hätten wir in diesem Jahr ein großes Fest gefeiert. So gab es das Konzert „The Fairy Queen“ von Henry Purcell am 1. November.

Mit einem Blick ins Archiv wollen wir diese 30 Jahre Revue passieren zu lassen.

Am Anfang, im Jahr 1990, war es eine Gruppe von vier Flötenspielerinnen, die sich zu Hause traf. Da eine Verbindung zum Kantor durch das Chorsingen vorhanden war, durften wir später auch in Gottesdiensten auftreten. Aber auch Sommerserenaden gab es im Hof der Kirche und Gemeindekonzerte mit allen kirchenmusikalischen Gruppen, bei denen ein Querschnitt durch die Kirchenmusik geboten wurde. 1998 entstand eine Tonbandaufnahme, die als Kassette verkauft wurde.

Am 30.05.2000 feierten wir unser 10-jähriges Jubiläum. Unser Kantor Gerald Fink komponierte hierzu einen eigenen Geburtstagssong zu vier Stimmen.

Es folgten im Laufe der Jahre noch sehr viele Gottesdienste: Karfreitagsandachten, Taizégebete, Konfirmationen, Reha-Gottesdienste. Wir folgten Einladungen zu Nachbargemeinden St. Josef, St. Magdalena, Münchaurach, Oberreichenbach u. a.

20 Jahre Flötenkreis wurde gefeiert am 22. Mai 2010 mit einem Workshop und einer Andacht.

Einmal jährlich wurde ein Flötentag organisiert mit einer Referentin.

Die Band Erzählcafé
Bibel und Bier Gospelchor
EineWelt-Verkauf
Feierabendkreis Männer-Forum
Gebetskreis

Foto: Ulrike Weidlich



2015 feierten wir unser 25-jähriges Jubiläum in einer Jubiläumsandacht am 3. März.

Dies sind nur einige der intensiven Erlebnisse und schönen Erinnerungen.

Zwischendurch konnten wir wieder zusammen proben. Begeisterte Flötenspieler trugen ihre Töne weiter und erleben ein Zusammengehörigkeitsgefühl im gemeinsamen Musizieren in Gottes Schöpfung.

Wir freuen uns auf weitere schöne Musikerlebnisse, die von Herzen kommen.

Ulrike Weidlich

Singles und mehr

**Sind Sie Single? Sind Sie zwischen 50 und 65 Jahre alt?
Haben Sie Interesse an Natur oder Kultur?
Möchten Sie gerne gemeinsam etwas unternehmen?**

Mit diesem Text haben wir Sie im Gemeindegruß vom vergangenen März eingeladen. Es fanden sich Interessierte, wir konnten einmal wandern, dann kam Corona und wir durften uns nicht mehr treffen.

Inzwischen waren gemeinsame Unternehmungen wieder eingeschränkt möglich und wir waren im Sommer in kleinen Gruppen zweimal wandern.

Da die Lage bei Redaktionsschluss dieses Gemeindegrußes sehr unsicher ist, planen wir für den Winter Termine für Wanderungen und hoffen darauf, im nächsten Jahr auch kulturelle Angebote nutzen zu können.

<u>Sonntag, 06. Dezember:</u>	Wanderung, Treffpunkt 12.00 Uhr Martin-Luther-Haus
<u>Samstag, 09. Januar:</u>	Wanderung, Treffpunkt 12.00 Uhr Martin-Luther-Haus
<u>Sonntag, 14. Februar:</u>	Wanderung, Treffpunkt 12.00 Uhr Martin-Luther-Haus
<u>Samstag, 06. März:</u>	Wanderung, Treffpunkt 11.00 Uhr Martin-Luther-Haus

Aktuelle Informationen stellen wir auf unsere Homepage www.herzogenaurach-evangelisch.de unter Gemeindeleben – Singles und mehr.

Bitte geben Sie jeweils eine Woche vorher Bescheid, wenn Sie teilnehmen möchten, Anmeldung bei Angelika Hartl, angelika.hartl@gmx.de, Tel. 79 17 180



Foto: Brigitte Hartmann

Wanderung mit Andachten

Eltern-Kind-Gruppen
Flötenkreis
Kantorei
OASE
Hauskreise
Offener Frauentreff
Querblechein
Posaunenchor
Eltern-Kind-Gruppen
Flüchtlingsgruppe



Orgelbauverein

Damit eine Kirchengemeinde zu einer neuen Orgel kommt, gibt es in unserer Kirche klare Regelungen. Diese sind auch sinnvoll, denn eine Orgel bedeutet eine hohe Investition und muss in den jeweiligen Kirchenraum klanglich und architektonisch gut passen. Ein Orgelsachverständiger berät und unterstützt die Kirchengemeinde dabei. Bevor die Orgel nach einer Ausschreibung bestellt werden kann, braucht es eine sogenannte Kirchengemeinliche Genehmigung. Diese haben wir im Sommer erhalten und so konnte ich die Unterschrift unter den Vertrag mit der Firma Waltershausen setzen.

Damit treten wir in eine neue Phase auf dem Weg zu einer neuen Orgel ein. Die bislang nur hoffnungsvollen Aussagen im Blick auf eine neue Orgel, werden nun Wirklichkeit. Die neue Orgel ist bestellt. Wir sind vertraglich festgelegt. Allerdings ist es auch so, dass wir für die neue Orgel noch sehr viel Geld brauchen. Der Orgelbauverein ist da eine große Hilfe. Eine große Unterstützung sind auch die vielen Menschen, die recht regelmäßig in die verschiedenen Orgelkonzerte kommen – sei es die Orgelzeit oder das Klangbad. Es zeigt auch das große Interesse an Orgelmusik. Hier wurde immer viel Geld für die neue Orgel gegeben. Darauf sind wir auch angewiesen.

Es ist für mich ganz persönlich auch ein gutes und deutliches Zeichen in der Coronakrise. Wir investieren gerade in diesen Zeiten in Bereichen, die hart getroffen wurden: In Kunst, in Kunsthandwerk, in einen kleinen Handwerksbetrieb.

Und wir tun dies in der Zuversicht, dass Musik in allen ihren Formen „eine Gabe und Geschenk Gottes (ist), die den Teufel vertreibt und die Leute fröhlich macht.“ (M. Luther). Gerade das brauchen wir in diesen Tagen und Monaten im Jahr 2021.

Oliver Schürrel

In jeder Ausgabe bis zum Einbau der Orgel werden wir jemanden befragen, warum er/sie eine neue Orgel für unsere Kirche wünscht.

Dieses Mal antworten Sandra Wüstner und Ute Stopfer. Uns persönlich fasziniert die Vielfalt der Orgelklänge. Man kann etwas Ruhiges, Melancholisches oder etwas Festliches und Triumphales hören. Auch das Zusammenwirken von Musik und Predigt in der Kirche ist für einen gelungenen Gottesdienst essenziell. Wir freuen uns bereits auf das neue Schmuckstück in unserer schönen Kirche mit der tollen Akustik. Somit wird die „Königin der Instrumente“ noch mehr Menschen ansprechen, für die Gottesdienste und Konzerte wichtig sind.

Denn bereits Albert Schweizer sagte: „Eine Kirche ohne Orgel, ist wie ein Körper ohne Seele.“



Foto: privat

Wichtiges zum Anfang:

In den vergangenen Monaten wurde einiges vorbereitet und überlegt, damit die Kinder- & Jugendarbeit bei uns wieder sicher laufen kann. Dazu gibt es ein Hygienekonzept und die neuesten Informationen immer auf der Homepage. Bitte schaut da vor jeder Anmeldung nochmal auf Instagram, Facebook oder der Homepage vorbei, ob alles tatsächlich so stattfinden kann wie geplant oder ob sich Termine & Voraussetzungen geändert haben!

Für weitere Infos, Fragen und Anmeldungen einfach immer an victoria.ostler@elkb.de wenden.



Grafik: Pfeffer

Timeout – der offene Jugendtreff

Kommt zum offenen Jugendtreff für alle Jugendlichen! Jeden 1. und 3. Freitag im Monat ab 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr, in den Jugendräumen des Martin-Luther-Hauses.

Du erlebst hier eine „chillige“ Auszeit vom alltäglichen Schulleben. Neben Billard, Filme schauen, Spieleabenden und/oder Kochen können wir hier gemeinsam eine coole Zeit miteinander verbringen.

Wegen der Corona-Auflagen, bitte vor'm Treff kurz anmelden, per Handy oder E-Mail.

TeensClub – die lässige Jugendgruppe

Sich treffen, spielen, werkeln, aktiv werden oder einfach abhängen. Das geht! Wo? Na im TeensClub! Ab Oktober neu, treffen uns ca. alle 14 Tage im Martin-Luther-Haus. Es wird ein lässiger Nach-

mittag, mal mit Programm von uns, mal mit dem, was ihr euch wünscht. Also schaut rein!

Mitmachen können alle Jugendlichen zwischen **10–13 Jahren!** Der Treffpunkt ist **dienstags um 16.15 Uhr im Martin-Luther-Haus**. Ende ist um 17.45 Uhr.

Durch die aktuellen **Corona-Auflagen** brauchen wir eine **Anmeldung** für den Teensclub. Die gibt es ab dem Sommer auf der Homepage unter: www.herzogenaurach-evangelisch.de/gemeindeleben-0/jugend/teensclub

DiY Weihnachtsgeschenke – Ü18

Weihnachten steht vor der Tür und auch die Fragen nach Deko, Plätzchen und Geschenken. Zumindest letzteres können wir schon mal klären: am **Samstag, den 12.12.** bieten wir deshalb wieder einen **DiY-Abend für 18–30-jährige** an. Diesmal sollen Weihnachtsgeschenke, wie Bienenwachstücher, gravierte

JUGEND

Gläser oder Gewürzöle entstehen. Da wir gern auch nachhaltig kreativ sind und manche schon Flaschen für die Öle zuhause haben, dürfen die gerne mitgebracht werden.

Um 19.00 Uhr startet der Abend im Martin-Luther-Haus, natürlich mit Mund-Nasen-Bedeckung und den notwendigen Hygienevorkehrungen. **Anmeldeschluss** ist am 04. Dezember, die Kosten liegen bei 15 Euro.

Weitere Aktionen

Natürlich haben wir noch mehr für euch geplant – nur können wir gerade überhaupt nicht sagen, was die Corona-Auflagen wann möglich machen. Deshalb schaut regelmäßig auf unserer Homepage, Facebook (Ev. Jugend Herzogenaurach) oder Instagram (ej.herzogenaurach) vorbei!

Geplant sind noch Ausflüge, theologische Abende und lustige Abende. Lasst euch überraschen.

Hallo Kinder!

Ich bin's wieder, eure Luise!

Ich hoffe, es geht euch gut und ihr freut euch auf den Winter und auf Weihnachten! Doch nicht nur auf Weihnachten kann man sich freuen, sondern auch schon auf die Zeit davor. Auf die Adventszeit. Advent, das bedeutet Ankunft. Die Adventszeit ist die Zeit vor Weihnachten, die Zeit vor der Ankunft von Jesus Christus auf der Welt. Das heißt, in diesen 4 Wochen bereiten wir alles darauf vor, dass Gottes Ankunft wirklich toll wird.

Die Wohnung wird geschmückt, überall werden Lichterketten aufgehängt und Kerzen angezündet. Manche Familien backen Plätzchen und bei vielen gibt es zuhause einen Adventskranz. Habt ihr auch so einen? Besonders toll finde ich die Geschichte vom Adventskranz:

Erfunden wurde er von Pfarrer Johann Hinrich Wichern. Er hatte in einem Heim für Kinder gearbeitet, die keine Eltern mehr hatten. Jedes Jahr in den

Monatsspruch
MÄRZ
2021

» Jesus antwortete:
Ich sage euch: Wenn diese **schweigen** werden,
so werden die **Steine schreien**.

LUKAS 19,40



Zeichnung:
Julia Gronau

Wochen vor Weihnachten haben die Kinder immer wieder gefragt: „**Wann ist denn endlich Weihnachten?**“. Also hat Wichern ein Wagenrad aufgestellt mit 28 Kerzen darauf: für jeden Sonntag eine Große und für die Tage dazwischen eine kleine. Und jeden Tag durfte ein Kind eine weitere Kerze anzünden. So ist der Adventskranz entstanden.

Weil jetzt ein Wagenrad für unser Wohnzimmer einfach zu groß ist, hat man irgendwann einen kleinen Kranz mit nur 4 Kerzen für die Sonntage in die Wohnungen gestellt. Ich wünsche euch eine tolle Vorbereitungszeit auf Weihnachten mit vielen schönen, hellen Kerzen.

Bis bald, Eure Luise!

Für eine tolle Adventszeit mit leckerem Duft gibt es ein Plätzchenrezept von ©Dr. Oetker

Mürbeteig:

200 g Weizenmehl, 1 Msp. Backpulver, 80 g Zucker, 1 Pck. Vanillezucker, 1 Ei (Größe M), 100 g weiche Butter/Margarine, 1 Prise Salz, 1 EL Kakaopulver

Deko:

100 g Puderzucker, ca. 4 TL Wasser, Streusel/Smarties/Konfetti o.ä.

Zubereitung

Vorbereiten: Stelle alle Zutaten abgewogen bereit. Belege das Backblech mit Backpapier. Heize den Backofen vor. Ober-/Unterhitze etwa 200 °C / Heißluft etwa 180 °C

Mürbeteig zubereiten: Mehl & Backpulver in einer Rührschüssel mischen. Alle anderen Zutaten (außer Kakao) dazugeben und mit einem Mixer (mit Knethaken) zu einem glatten Teig verarbeiten.

Teile den Teig in 2 Hälften. Zu der Hälfte in der Rührschüssel knete jetzt das Kakaopulver rein. Jetzt kannst du jede Hälfte zu einer Rolle formen und auf einer Arbeitsfläche mit Mehl ausrollen (ca. 0,5 cm dick).

Such dir deine Lieblingsformen aus und steche deine Plätzchen aus. Lege sie auf ein Blech und schiebe sie für ca. 11 Min. in den Ofen (mittlere Schiene)

Wenn die Kekse abgekühlt sind, kannst du Puderzucker und Wasser mischen und auf die Kekse streichen. Auf den noch feuchten Zuckerguss kannst du jetzt Streusel o.ä. streuen. Und dann natürlich dir die Kekse richtig schmecken lassen.

Vgl: <https://www.oetker.de/rezepte/r/bunte-knuserkekse-fuer-kinder>

Wichtiges zum Anfang!

In den vergangenen Monaten wurde einiges vorbereitet und überlegt, damit die Kinder- & Jugendarbeit bei uns wieder sicher laufen kann. Dazu gibt es ein Hygienekonzept und die neuesten Informationen immer auf der Homepage. Bitte schaut da vor jeder Anmeldung nochmal auf Instagram, Facebook oder der Homepage vorbei, ob alles tatsächlich so stattfinden kann wie geplant oder ob sich Termine & Voraussetzungen geändert haben!

Für weitere Infos, Fragen und Anmeldungen einfach immer an victoria.ostler@elkb.de wenden.



Grafik: Pfeffer

KidsClub – Die coole Kindergruppe

Spiel, Spaß & Spannung bei uns im Kidsclub! Wir treffen uns ca. alle 14 Tage im Martin-Luther-Haus und dann wird gebastelt, gespielt, Geschichten gehört und vor allem richtig viel gelacht! Mitmachen können alle Kinder zwischen 6-10 Jahren! Der Treffpunkt ist dienstags um **16.15 Uhr im Martin-Luther-Haus**. Ende ist um 17.45 Uhr.

Durch die aktuellen **Corona-Auflagen brauchen wir eine Anmeldung** für den Kidsclub. Die und die Termine findet ihr auf der Homepage unter: www.herzogenaaurach-evangelisch.de/gemeindeleben-0/kinder/kidsclub

Kein Krippenspiel für Heilig Abend

Weihnachten ist nicht abgesagt – auch nicht in so einem verrückten Jahr, wie es 2020 ist. Und trotzdem müssen und wollen wir vorsichtig sein und auf uns

aufpassen. Deshalb wird es dieses Jahr kein Krippenspiel geben, wie wir es aus den letzten Jahren kennen. Nach aktuellem Stand können wir nicht mit so vielen Kindern und v.a. dem notwendigen Abstand proben, so dass es trotzdem ein cooles Stück wird. Und wir haben keine Ahnung, wie die Beschränkungen im Dezember lauten werden.

Je nach Verlauf der Pandemie kann es vielleicht im Frühjahr/Sommer ein anderes Theaterprojekt geben. Wir werden auf jeden Fall in diese Richtung weiter denken.

Weitere Aktionen

Natürlich haben wir noch mehr für euch geplant (wie Filmabende o.ä.) – nur können wir gerade überhaupt nicht sagen, was die Corona-Auflagen wann möglich machen. Deshalb schaut regelmäßig auf unserer Homepage, Facebook (Ev. Jugend Herzogenaaurach) oder Instagram ([ej.herzogenaaurach](https://www.instagram.com/ej.herzogenaaurach)) vorbei!

Grüße aus den Kitas

Seit dem 1. September gilt für unsere Kitas wieder der Regelbetrieb. Dies hat natürlich zwei Seiten: Einerseits freuen sich die Kinder und unsere Mitarbeiter*innen, dass ein „normales“ Arbeiten wieder möglich ist. Andererseits ist natürlich dieses normale Arbeiten doch nicht ganz normal, denn wir bemühen uns weiterhin darum, die Gruppen nicht zu vermischen und wo es möglich ist, den Abstand zu garantieren. Das stellt sowohl die Kinder als auch unser Personal vor große Herausforderungen. Aber wie bereits in der Zeit von März bis Juli haben auch jetzt unsere Mitarbeiter*innen großartige Ideen, vieles auf andere und vielfältige Weise zu ermöglichen. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle für die Ausdauer, den Ideenreichtum und die Spontaneität. Dieser Dank gilt auch unseren Kita-Familien. Auch für Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte gestaltet sich der Kita-Alltag nach wie vor anders und auch hier sind wir dankbar, mit welchem großem Verständnis und

Ideenreichtum die Eltern uns unterstützen. Danke!

Auch wenn wir nach wie vor unter Corona-Bedingungen den Kita-Alltag leben, stehen nun viele Feste an: Advent und Weihnachten. Die Chance, die uns der Corona-Alltag bietet, ist, eine andere, neue Form diese Feste zu gestalten. Wir freuen uns darauf und sind gespannt, wie gefunkelt, geleuchtet und gebacken wird.

Ganz herzlich begrüßen wir unsere neuen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im #TeamEvKitas: Im Familienzentrum heißen wir willkommen Frau Salder, Frau Schwemmer, Frau Schachtner und Herrn Hoher. In unserer Kita Katharina von Bora begrüßen wir Frau de Groote, Frau Hodel, Frau Koske, Frau Kubiak, Frau Leopold, Frau Richter, Frau Schaal und Herrn Schimana. Im Montessori Kinderhaus freuen wir uns über Frau Giesz und Frau Nagel. In der Villa Herzolino heißen wir Frau Peetz und

Herrn Heid Willkommen. Wie schön, dass Sie (wieder) da sind – wir freuen uns.

*Für die Kitas, Pfarrerin
Dr. Nina Müzlitz und Sabine Hagen,
Geschäftsführung*

Workshop-Thema: Einer für alle, Alle für einen!

Ein Motto was wir mal genauer unter die „Lupe“ nehmen werden! Gemeinsam!

WS 3 / Frühjahr – für Kinder ab
1.Klasse – 4. Klasse

Freitag: 12.03. + 19.03.2021

Zeit: 16.30 – 18.00 Uhr

Kosten: 7,- Euro

(Terminänderungen vorbehalten!)

Anmeldungen zu den Workshops bei:
Andrea Schneider, bitte per Mail:
andrea.schneider1@elkb.de

KIGO

Es gibt ihn endlich wieder – unseren Kindergottesdienst



Nachdem wir bis Ende September aufgrund der Pandemie pausiert haben, findet nun seit dem 4. Oktober wieder Kindergottesdienst statt. Vielen Dank an das Team des Kindergottesdienstes, das sich viele intensive und wichtige Gedanken über die Umsetzung des Kindergottesdienstes in Corona-Zeiten gemacht hat. So konnten wir ein passendes Hygienekonzept und tolle Ideen für den Kindergottesdienst entwickeln. Also, seid dabei, wenn es wieder heißt: Kindergottesdienst in der Ev. Kirchengemeinde in Herzogenaurach. Die aktuellen Termine für unsere Kindergottesdienste findet ihr auf unserer **Homepage** unter:

www.herzogenaurach-evangelisch.de/gottesdienste/kindergottesdienste
und auf unseren Social Media Kanälen bei **Facebook** (Evangelische Kirchengemeinde Herzogenaurach) und **Instagram** (evkg_herzogenaurach).

*Für das Kindergottesdienst-Team
Pfarrerin Dr. Nina Mützlitz*

FREUD UND LEID



getauft wurden

Amy Nagel, Elias Zeller, Tim Frühwald, Oliver Rolof, Paul Kessel, Leonard Rost, Lina Schwartz, Paul Hentschel, Marek Neuper und Marius Stolz



getraut wurden

Fabian und Christina Bornscheuer, geb. Mönch



bestattet wurden

Marianne Raab-Schein, Katharina Hnas, Jürgen Lindner, Ulrike Fischer, Klaus Braun, Wilfried Soyka, Karola Hoppe, Annette Roe, Lieselotte Rummel, Irmgard Sill und Luise Eckl

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Herzogenaurach – Pfarramt Von-Seckendorff-Str. 3, Tel.: 45 16, Fax: 79 75 20
Internet: <http://www.herzogenaurach-evangelisch.de> · E-Mail: pfarramt.herzogenaurach@elkb.de
Geöffnet: Montag bis Freitag 09.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr (an schulfreien Tagen ist nachmittags geschlossen) Sekretärinnen:
Dagmar Held, Regina Schweiger – **Telefon-Nr. ohne Vorwahlangabe haben (09132) ...**

Pfarrerinnen Karola Schürle und Pfarrer Oliver Schürle

Von-Seckendorff-Str. 3, Tel. 6 08 31
karola.schuerle@elkb.de
oliver.schuerle@elkb.de

Pfarrerinnen Dr. Nina-Dorothee Mützlitz

Martin-Luther-Platz 2, Tel. 7 38 06 11
nina.muetzlitz@elkb.de

Pfarrerinnen Andrea Schäfer

Dieselstr. 19, Tel. 7 49 64 66
andrea.schaefer@elkb.de

Diakonin Victoria Ostler

Jugendbüro im MLH, Tel. 7 38 06 20 oder Mobil (0177) 7 43 15 42
victoria.ostler@elkb.de



Besuchen Sie uns jetzt auf

Facebook unter: Evangelische Kirchengemeinde Herzogenaurach und auf Instagram unter: [evkg_herzogenaurach](https://www.instagram.com/evkg_herzogenaurach)

Evang.-Luth. Familienzentrum Martin Luther

Leiterin Nicole Danhof
Martin-Luther-Platz 2, Tel. 7 38 06 07 – Fax 7 38 06 29
kita.martinluther.herzog@elkb.de

Integratives Evang.-Luth. Montessori Kinderhaus

Leiterin Elfriede Ploner
Von-Hauck-Straße 1, Tel. 4 07 56
kiga.montessori.herzogenau@elkb.de

Villa Herzolino-Zweisprach. Evang.-Luth. Kindertagesstätte

Leiterin Eva Reitz
Zum Flughafen 12, Tel. 83 66 54-0 – Fax 83 66 54-1
kita.villa-herzolino@elkb.de

Evang.-Luth. Kindertagesstätte Katharina von Bora

Leiterin Doreen Schwarm
Olympiaring 18, Tel. 74 68 05-0 – Fax 74 68 05-1
kita.katharina-von-bora.herzogenaurach@elkb.de

Sabine Hagen, Geschäftsführerin Kitas

Martin-Luther-Platz 2, Tel. 7 38 06-08
sabine.hagen@elkb.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde: Sparkasse Herzogenaurach, IBAN: DE64 7635 0000 0006 0000 42 BIC: BYLADEM1ERH
Volks- und Raiffeisenbank EHH, IBAN: DE78 7636 0033 0006 4363 66 BIC: GENODEF1ER1

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Wilfried Büttner, Gerald Fink, Michael Gunselmann, Angelika Hartl, Dagmar Held, Heidi Keim, Bernhard Keller, Nina Mützlitz, Victoria Ostler, Katharina Raith, Karoline Rauh, Andrea Schäfer, Andrea Schneider, Reinhard Schulz, Karola Schürle, Oliver Schürle, Regina Schweiger, Ulrike Weidlich
Layout: Wilfried Büttner, Druck: LEO-DRUCK GmbH, Auflage 3.600

Bildnachweis: S. 1, 2, 3, 5, 7, 11, 18, 25, 26, 28, 32 Gemeindebrief-Magazin für Öffentlichkeitsarbeit; S. 9, 14, 27 Pixabay

Die mit Namen unterzeichneten Beiträge müssen nicht die Auffassung des Gemeindegruß-Redaktionsteams oder des Kirchenvorstandes wiedergeben.
Offizielles Informationsheft der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Herzogenaurach – E-Mail: redaktion@herzogenaurach-evangelisch.de

Jahreslosung 2021 (Lukas 6,36)



Foto: Lotz

Jesus Christus
spricht:

Seid
barmherzig,
wie auch
euer Vater
barm-
herzig
ist!